

Katholische Pfarrei St. Vicelin

Sankt

Pfarrer Pater Jacques Kamba SVD
Pfarrer Pater Nikolaus Meran Koban SVD

Kath. Pfarrei St. Vicelin, Plöner Str. 44, 23701 Eutin

**An alle Mitglieder
der Pfarrei St. Vicelin Eutin**

Vicelin

Plöner Str. 44
23701 Eutin

Tel.: 04521/7945-50/40

Fax: 04521/7945-45

pfarrer.kamba@pfarrei-st-vicelin.de
pfarrer.koban@pfarrei-st-vicelin.de

Eutin, 17.02.2023

Neuer Tourismusseelsorger der Pfarrei St. Vicelin Eutin

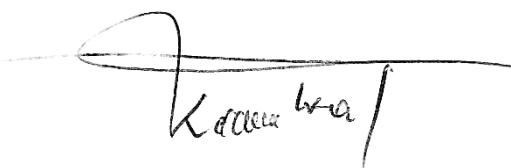
Liebe Pfarreimitglieder,

Erzbischof Dr. Stefan Heße hat **Pater Ralf Winterberg** aus der Kongregation der Kapuziner Terziaren, TC, Amigonianer mit einer halben Stelle mit Wirkung zum 1. März 2023 zum **Pfarrvikar der Pfarrei St. Vicelin mit dem Titel Pastor für Tourismusseelsorge** ernannt.

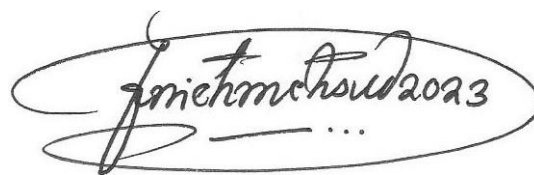
Sein Dienstsitz ist An der Allee 21 in 23747 Dahme.

Pater Ralf wird am 5. März 2023 im Gottesdienst um 10:00 Uhr in der St. Stephanus Kirche in Dahme vorgestellt.

Mit freundlichen Grüßen



Pfarrer Pater Jacques Kamba SVD



Pfarrer Pater Nikolaus Meran Koban SVD

UNSER NEUER TOURISMUSSELSORGER STELLT SICH VOR

***Liebe Pfarremitglieder, liebe Gäste,
Ihnen allen ein herzliches „Moin“!***



Der Erzbischof von Hamburg hat mich ab März 2023 mit der Touristenseelsorge an der schönen Küste von Ostholstein beauftragt. Mein Dienstsitz dafür befindet sich im Ostseebad Dahme.

Mein Name ist Pater Ralf Winterberg. Ich bin in Köln geboren, dort aufgewachsen und von Jugend an sozial aktiv gewesen.

Mit 18 Jahren trat ich dem franziskanischen Orden der Amigonianer bei. Wir kümmern uns um benachteiligte Kinder und Jugendliche in Gelsenkirchen, unterstützt durch das Bistum Essen. Diese Aufgabe wird weiterhin die eine Hälfte meiner Arbeitszeit beanspruchen.

Nun freue ich mich zusätzlich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Zögern Sie bitte nicht, Ihre Talente, Ideen und Wünsche einzubringen.

Im Rahmen dieser neuen Aufgabe bei der katholischen Pfarrei St. Vicelin in Eutin, lege ich Wert auf eine ansprechende ökumenische Ausrichtung und eine zeitgemäße Spiritualität der seelsorglichen Angebote.

„Na denn man tau!“